

Merseburg und Umgegend

Sagung der jüdischen Provinzialtagung

In Zukunft nur noch 20 Mitglieder.
Auf Grund des Kirchengesetzes vom 2. März 1934 tritt die jüdische Provinzialtagung Freitag, den 16. März, nachmittags 3 Uhr, in der „Armonie“ in Magdeburg zu einer kurzen, rein geschäftlichen Sitzung zusammen. Der einzige Punkt der Tagesordnung ist die Bildung der neuen Provinzialtagung, die in Zukunft aus dem Bischof als Präses, 18 Mitgliedern und 1 Vertreter der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität bestehen wird. Gegenüber der Zusammenfassung der bisherigen Provinzialtagung bedauerte das eine feste Verankerung; die jetzige Synode umfasst insgesamt 106 Mitglieder.

Eine entsprechende Umgestaltung erfährt auch der Provinzialrat, der in Zukunft nur noch aus dem Bischof und 5 Mitgliedern bestehen wird, von denen 2 der Bischof aus der neuen Provinzialtagung bezieht, das eine feste Verankerung durch die neue Provinzialtagung aus ihrer Mitte gewählt werden.

Veränderungen im Evangelischen Konfessionalrat.
Oberkonfessionalarzt Dr. Wenede, Berlin, der bisher im Evangelischen Oberkirchenrat tätig war, ist nach Auffassung der Regierung aus dem Konfessionalrat der Provinz Sachsen in Magdeburg vertrieben worden. Gleichzeitig verläßt Konfessionalarzt Eugenietz die Provinz Sachsen, um an das Evangelische Konfessionalrat in Münster überzutreten.

Merseburger! Auf zum Konzert des Freiwirtschaftlichen Arbeitsdienstes auf dem Marktplatz und zur Demonstration für die NS-Volkshochschule!

Personalien.
Generalkonzeptionsrat von Sagan, Infanterie-Führer IV, ist mit der betriebsmässigen Wahrnehmung der Geschäfte des Regierungspräsidenten in Magdeburg beauftragt worden.

Reichsstatthalter Loeper im Zeunawerk.
Am Dienstagvormittag folgte der Reichsstatthalter für Brandenburg, Ostpreußen und Pommern, Reichsstatthalter Loeper, dem Kommandant der Reichsstatthalter in Zeunawerk einen Besuch ab. Der Reichsstatthalter trat gegen 9 Uhr im Markt ein und wurde vom Direktor Schneider begrüßt und durch ihn zum Werk geführt. In seiner Begleitung waren der Reichsstatthalter Dr. Sander, Deftau, Oberbürgermeister Dr. Sander, Deftau, Stellvertreter der NSDAP, Gausleiter Magdeburg, Kahlert, Reichsstatthalter, Deftau, und SS-Obersturmbannführer Buchmann. Die Besichtigung dauerte während des ganzen Vormittags.

14000 Glasflaschen verkauft.
In Stadt und Kreis Merseburg wurden am Sonntag insgesamt 14000 Glasflaschen verkauft. Das kleine Schmelzglas, das im Thüringer Wald hergestellt worden ist, wurde in den Straßen mit grossem Erfolg angepöbeln.

Sturz vom Motorrad.
Auf der Strasse Weissenfels-Merseburg unmittelbar vor dem Hauptbahnhof Reichardstrasse stürzte Montag nachmittags gegen 3 1/2 Uhr, ein aus Richtung Weissenfels kommender Motorradfahrer von seinem Rad. Er wollte einem aus Richtung Merseburg kommenden Kraftwagen ausweichen. Hierbei kam er von der linken Strasse auf den Sommerweg. Infolge des glitschigen Weges kam das Motorrad ins Schlingern und schlug gegen ein Pfeilerhaus. Der Fahrer lag im hohen Bogen in den Straßengraben. Dieser erlitt einige geringere Verletzungen, jedoch keine Verletzungen der schweren Art. Der Verunglückte wurde mittels Krankenwagen dem Weissenfels Krankenhaus zugeführt. Das Motorrad ist fast zerstört.

Am Sonntag angeheiratet.
Am Sonntag, gegen 18 Uhr, hatte sich ein Brautpaar in einem Schloss angeheiratet, das aus Richtung Weissenfels kam und in die Brautkirche (Erdgeschoss) einzog. Der Brautpaar, der noch Schloßpaar wies, wollte, sich so, wurde unklar und führte sehr vor dem im gleichen Moment aus Richtung Weissenfels kommender Dampfbus. Selbstverständlich wurde der Brautpaar mit einem hübschen Scherz und einigen lustigen Quatschigkeiten davon.



Genau der Leiter der NS-Volkshochschule Oberbürgermeister Dr. Loeper spricht.

Grenzlanddeutschum im Kampf

Vortrag von Gauarbeitsführer Simon in der Versammlung der Ortsgruppe des „Bundes deutscher Oden“.

Eine besonders stark besetzte Monatsversammlung hielt am Montag in Müllers Hotel, die örtliche Ortsgruppe des „Bundes deutscher Oden“, die ihre besondere Bedeutung durch einen Vortrag von Gauarbeitsführer Simon erhielt.

Zu Beginn der Veranstaltung hielt der Vereinsführer Simon die politischen Redebeiträge und wies auf die Bedeutung der Rede, daß seit dem Umbruch der Welt und dem Niedergang der Weimarer Republik, die deutsche Arbeiterbewegung in einer Situation sich befindet, die für die deutsche Arbeiterbewegung eine gefährliche Lage darstellt. In der Zeit des Reichstagskampfes habe der Führer den Auftrag gegeben, auch in der Zeit der Nationalsozialisten vorzutreten. Eine gefährliche Lage droht der deutschen Arbeiterbewegung, die sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet.

Unentfalten in der eigenen Arbeit und Gesetze in der Führung. In der Zeit des Reichstagskampfes habe der Führer den Auftrag gegeben, auch in der Zeit der Nationalsozialisten vorzutreten. Eine gefährliche Lage droht der deutschen Arbeiterbewegung, die sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet.

Die Verträge der autonomen Regierung, die die deutsche Arbeiterbewegung in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet.

Gauarbeitsführer Simon
u. a. aus: Gerade Ost und West habe im Grenzlandkampf die härtesten Stöße erduldet, wodurch naturgemäß die Voraussetzungen der Gauarbeitsführer befristet werden. Infolge der im Inneren des Landes ablaufenden Kämpfe, die die Arbeiterbewegung in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet.

1923 habe der Kampf mit der Besetzung des Ruhrgebietes seinen Höhepunkt erreicht. Heutzutage habe die deutsche Arbeiterbewegung in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet.

In seinem Vortrag „Der Kampf des Grenzlanddeutschums“ führte Gauarbeitsführer Simon u. a. aus: Gerade Ost und West habe im Grenzlandkampf die härtesten Stöße erduldet, wodurch naturgemäß die Voraussetzungen der Gauarbeitsführer befristet werden. Infolge der im Inneren des Landes ablaufenden Kämpfe, die die Arbeiterbewegung in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet.

1923 habe der Kampf mit der Besetzung des Ruhrgebietes seinen Höhepunkt erreicht. Heutzutage habe die deutsche Arbeiterbewegung in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet.

Reber vor ein deutsches Gericht gestellt werden. Die Sache ist noch nicht entschieden. Er hätte sich gegen die Republikführung verhalten haben. Ein solches Verhalten hätte die Freiheit der Arbeiterbewegung gefährdet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet.

Eine große Aufgabe hätten die Mitglieder des BDO zu erfüllen, die in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet.

„Aus dem Leben eines Bergleiers“

Rechtsanwalt Dr. Girdl, der Reber des BDO, hat die Ortsgruppe des Bundes deutscher Oden in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet.

Die Verträge der autonomen Regierung, die die deutsche Arbeiterbewegung in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet. Die deutsche Arbeiterbewegung hat sich in der Zeit des Reichstagskampfes befindet.

| Heute | Heute | Heute | | | |
|-------|-------|-------|-------|--------|-------|
| Obere | 21-24 | Kühe | 21-24 | Schafe | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | 25-28 | do. | 25-28 |
| do. | 29-31 | do. | 29-31 | do. | 29-31 |
| do. | 1-4 | do. | 1-4 | do. | 1-4 |
| do. | 5-8 | do. | 5-8 | do. | 5-8 |
| do. | 9-12 | do. | 9-12 | do. | 9-12 |
| do. | 13-16 | do. | 13-16 | do. | 13-16 |
| do. | 17-20 | do. | 17-20 | do. | 17-20 |
| do. | 21-24 | do. | 21-24 | do. | 21-24 |
| do. | 25-28 | do. | | | |

Weitere Konfirmanden 1934

Am Sonntag den 11. März 1934, wurde in der Kirche...

An alle Betriebsfunktäre und Betriebsführer

Müsstet euch zum Gemeinschaftsempfang am 21. März 1934.

Der 21. März heißt dieses Jahr im Zeichen des...

Ab 1. April neue baupolizeiliche Zuständigkeiten

Zu dem Gesetz über die Neuordnung der baupolizeilichen...

11 Uhr bis 11.50 Uhr von Männern über alle deutschen Gebiete...

Zweiter Tag. Am Sonntag den 15. März, 18.35 Uhr...

Freitag ist es Zeit, an Volkstänze zu denken!

Frühling im Balkonkasten

Die schönsten Blumen bei richtiger Behandlung / Bunte Abwechslung

Wieder einmal ist es Zeit, sich um den Balkon zu kümmern...

des Schönlages oder Schönheits, die Coropsis theoria...

Rechte und Pflichten des Dorf- und Gemeindeführers

Die Rechte des Dorf- und Gemeindeführers hat in Preußen...

„Meines Mädels — großes Glück!“

Für den Filianzort ist die Werberstellungskontrollen...

„Lieber Mädchen!“

Ein lustiger, quatschender Film über einen Jungen...

„Das hässliche Mädchen!“

Die Stärke dieses neuen Auftritts liegt in den geläufigen...

Smog in Glatz bis zur Höhe von 1000 Metern...

Gerichtsverhandlungen

Insultvergehen. Sondergericht Halle. Von der Anklage, verurtheilte Besatzungen...

Das Urteil im Tag-Edel-Treue

Stammesamt Jannberg und Weiskreis. Am Freitag...

Bedienen Sie sich

bei Aufgabe von Anzeigen für alle Zeitungen...

Weiße Wand

Das Dolly Gosz die Zirkel gibt, die eigene für sie...

„Lieber Mädchen!“

Ein lustiger, quatschender Film über einen Jungen...

Aus Mitteldeutschland

Dünpe und Spielplan im Berg.

† Froze. Im Garten des Deutschen Fußballvereins wurde ein Grab angelegt, das aus dem Jahre 1820 stammt. Es war vollständig eingemauert. Der Berg hat beim Öffnen zusammengefallen. Er enthält das Skelett eines ungefähr 120jährigen Mannes, das eine Dünpe im Arm hielt. Ferner enthielt der Berg einen Korb mit Spielplan. Die Kleidung des Mannes war noch gut erhalten.

Er kann's noch weit bringen.

† Froze. Ein vierjähriger, hoffnungsvoller Friseurlehrling zeigte sich der 14jährigen Tochter eines hiesigen Eismachereis. Er nahm seiner Schwester, die sich in einem Eismachereis will, 1500 Mark aus dem Versteck. Darauf ist er spurlos verschwunden.

Schwänze verurteilt.

† Froze. Ein Metzgermeister aus Borsdorf wurde mit einer Schlinge um den Hals hingerichtet. Die Schlinge wurde ihm um den Hals geschlungen, als er sich weigerte, die Schlinge zu lösen. Er wurde mit einem Schlingentuch um den Hals geschlungen und mit einem Schlingentuch um den Hals geschlungen.

Neuregelung der Kurorte in Bad Harzburg.

† Bad Harzburg. In der Aufsichtsratsversammlung der Kurverwaltung wurde die Neuregelung der Kurverwaltung beschlossen. Die Kurverwaltung wird durch die Kurverwaltung und die Kurverwaltung gebildet. Die Kurverwaltung wird durch die Kurverwaltung und die Kurverwaltung gebildet.

Schneefeld (Eibe).

† Schneefeld (Eibe). Der 14jährige Schüler J. A. wurde gefasst. In den letzten Wochen verhielt er sich unruhig. Er wurde gefasst. In den letzten Wochen verhielt er sich unruhig. Er wurde gefasst. In den letzten Wochen verhielt er sich unruhig.

Schwerer Einbruch in ein Hanseatisches Kaufhaus.

† Hanseatisches Kaufhaus. In der Nacht zum 13. März wurde ein schwerer Einbruch verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

22 000 Mark Besatz.

† Besatz. Die Besatzung der Besatzung wurde auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Besatzung der Besatzung wurde auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Besatzung der Besatzung wurde auf 22 000 Mark festgesetzt.

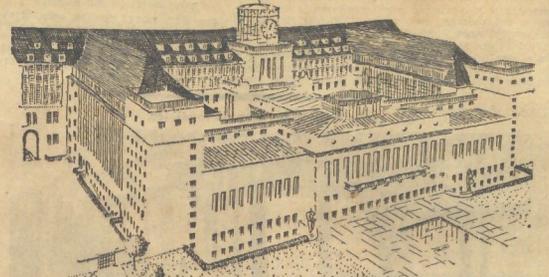
Arbeitsbeschaffung in Blankenburg.

† Blankenburg (Harz). Die Arbeitsbeschaffung in Blankenburg wurde auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffung in Blankenburg wurde auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffung in Blankenburg wurde auf 22 000 Mark festgesetzt.

Die abenteuerliche Fahrt der Grid Holmbrink.

Roman von J. H. Berlin. Copyright 1931 by August Scholz G. m. b. H., Berlin. Die Landkarte, das zeigt, dass es sich hier um einen Ort handelt, der in der Gegend von Berlin liegt. Die Landkarte, das zeigt, dass es sich hier um einen Ort handelt, der in der Gegend von Berlin liegt.

Die Deutsche Bücherei in Leipzig wird ausgebaut



Entwurf des Erweiterungsbauwerks (Vordergrund) der Deutschen Bücherei. Die 1912 gegründete riesige Zentralbibliothek deutschsprachigen Schrifttums, die Deutsche Bücherei in Leipzig, wird demnächst erweitert werden, da die bisherigen Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen. Die Bücherei enthält gegenwärtig etwa 12 Millionen Bände.

Zeit der 400 000 Rollen

† Sangerhausen. Ein bedauerliches Ereignis für Sangerhausen wird auch in diesem Jahre wieder das „Zeit der 400 000 Rollen“ sein, das am 30. Juni und Juli stattfinden soll.

† Sangerhausen. Der Verkaufsladen des Reichs-Sangerhauser führt in den Ginnahmen mit 2 340 710 Mark, in den Ausgaben mit 2 381 321 Mark. Die übrigen 40 611 Mark gehen auf den Gewinn des Reichs-Sangerhauser zu Lasten.

† Harz. Der Harz- und Hüttenindustrie auf der Berliner Ausstellung. Die Ausstellung „Deutsches Reich“ — Deutsche Reich. Die Ausstellung „Deutsches Reich“ — Deutsche Reich.

† Harz. Jeder darf kaufen ein Arbeitsbeschaffungsgeld. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Harz. Ein unerschütterlicher Offen. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Harz. Für eine Million Reichsmark Arbeit. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Harz. Herr Dr. von S. von S. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

Gestifter Geldfrankenkader.

† Altenburg. In dem Geschäftszimmer des größten Altenburger Geldfrankenkaders wurde am 1. März ein Diebstahl verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Geldfranken. Der Dieb stahl eine große Menge Geldfranken.

† Altenburg. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Altenburg. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Altenburg. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Altenburg. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Altenburg. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Altenburg. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Altenburg. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Altenburg. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Altenburg. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Altenburg. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Altenburg. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Altenburg. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

deutsche Studenten der Leipziger Hochschule ein, die ihre Ferien bei den Deutschen Kurparken verbrachten. Die Studenten wurden in den Kurparken der deutschen Kurorte untergebracht, die schon zur Zeit Maria Theresias dort anlässlich waren.

Wieder Schönschreiberunterricht in den Schulen.

† Leipzig. Von vielen Stellen, die zu einem solchen Urteil berufen erschienen, ist die Behauptung ausgeht worden, daß in der Nachkriegszeit die Schönschreiber in Leipzig immer mehr verdrängt habe, was sich besonders in den kaufmännischen Berufszweigen bemerkbar gemacht haben soll. Die Leipziger Industrie und Handelskammer hatte im Interesse einer Weiterbildung dieser Berufe mit den maßgebenden Behörden in Leipzig zusammen die Organisation des Schönschreiberunterrichts in den Schulen beschlossen. Entsprechende Richtlinien sind angefertigt worden.

Diebesener Sühne.

† Leipzig. Wie wir bereits berichteten, fand am 1. März ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März statt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Leipzig. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Leipzig. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Leipzig. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Leipzig. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Leipzig. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Leipzig. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Leipzig. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Leipzig. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Leipzig. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Leipzig. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Leipzig. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Leipzig. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Leipzig. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Leipzig. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.

† Leipzig. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt. Die Arbeitsbeschaffungsgelder werden auf 22 000 Mark festgesetzt.

† Leipzig. Ein Diebstahl in der Nacht zum 13. März wurde verübt. Der Dieb stahl eine große Menge Waren. Der Dieb stahl eine große Menge Waren.



Industrie- & Börse

60000 Bausparer

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband stellt dem V.D.Z.-Büro eine Bilanz der öffentlichen Sparkassen für das Jahr 1932 vor. Der Bestand gegenüber dem Vorjahr um 164 v. H. und der Gesamtvertragssumme um 14 v. H. ergibt, am 31. Dezember 1932 waren bei den öffentlichen Sparkassen 54.435 Bausparer vorhanden, deren Bausparverträge eine Gesamtsumme von 294,1 Mill. M. ausmachten. Am 31. Dezember 1933 waren bei 61 Sparkassen mit einer Gesamtsumme von 357,9 Mill. M. ermittelt worden. Die Gesamtzahl der Bausparer konnte die öffentlichen Sparkassen im Jahr 1933 vollständig aus eigenen Mitteln um 21,4 Mill. M. steigern, so daß vom Jahre 1929 bis zum Schluß des Berichtsjahrs insgesamt 66.476 Mill. M. zugeworfen werden konnten, und zwar an 10.744 Bausparer.

40 Mill. RM. Arbeitsbeschaffungskredite

Der Deutsche Genossenschaftsverband hat kürzlich eine statistische Umfrage veranstaltet, um einmal das Ausmaß der genossenschaftlichen Kreditbewegungen im Rahmen der Arbeitsbeschaffung festzustellen. Die Ermittlungen haben ergeben, daß von den Zentralbanken und den gewerblichen Kreditgenossenschaften für rd. 40 Mill. RM. Kredite für die Arbeitsbeschaffung bereitgestellt wurden. In 27 Mill. RM. in Anspruch genommen und davon 11 Mill. RM. in Anspruch genommen sind, die übrigen sind die Beträge noch nicht berücksichtigt. Die Genossenschaften durch Abhängen von Einlagen für die Arbeitsbeschaffung und sonstige Arbeitsbeschaffung gegeben haben. In welchem Ausmaß die Genossenschaften auch in der Organisation der Instanzen tätig gewesen sind, zeigt die Tatsache, daß rd. 10 Instanzgenossenschaften bereits gegründet bzw. in der Gründung begriffen sind. Es besteht die Tendenz, derartige Instanzgenossenschaften auch weiterhin ins Leben zu rufen, um auf diesem Wege erneut die genossenschaftliche Beteiligung auch auf dem Gebiete der Arbeitsbeschaffung und der Instanzsetzung wirksam zu gestalten.

33 Mill. RM. neu geprägte Geldstücke

Im Zuge der Umgestaltung unseres Münzwesens wird in informierten Kreisen mitgeteilt, daß seit November 1932 bis zum 31. Januar 1933 insgesamt 354 Mill. RM. in Dreimarkstücken, 1,5 Mill. RM. in Markstücke und 1,5 Mill. RM. Viermarkstücke geprägt worden sind. An neu geprägten Stücken sind bisher ausbezogen worden 1 Mill. RM. Fünfmarkstücke, 2 Mill. RM. Zweimarkstücke und 30,2 Mill. RM. Einmarkstücke, zusammen also ein Betrag von rund 33 Mill. RM.

Italien hält am Golde fest

Der italienische Finanzminister Jung hat erklärt die Erklärung abgegeben, daß es der feste Wille der italienischen Regierung sei, die Währung auf der Goldbasis zu halten, die durch das Statutenrecht festgelegt ist. Der 21. Dezember 1927 festgelegt worden sei. Im Zusammenhang mit der Ausweisung des Kurses der italienischen Lire aufgetretenen Gerüchten über einen Wechsel in der Währungspolitik Italiens entbehren jeder Begründung.

117 Millionen Arbeitslose in USA

Nach Berechnungen des American Federation of Labor hat sich die Zahl der Erwerbslosen in den USA im Januar d. J. um 921.000 auf 11.690.000 erhöht. Im Vergleich zu dem Tiefstand des Vorjahres, der im September 1932 festgestellt worden sei, hat sich die Zahl der Arbeitslosen um 1.582.000 aufzuweisen. Diese Entwicklung muß im Vergleich zu dem in Deutschland während der Wintermonate mit Erfolge durchgeführten Kampf gegen die Arbeitslosigkeit wenig befriedigend erscheinen.

Entscheidungen über Zwecksparunternehmungen

Die Reichsfinanzämter für Zwecksparunternehmungen hat der Central-Deutscher Zwecksparkassenverband e. G. m. b. H. in München, der Continental Mobil- und Spar-Aktiengesellschaft in Vaduz (Liechtenstein), Verwaltungsstelle für Deutschland in München, und der „Hansa“ Westcredit, G. m. b. H. in Essen, den Geschäftsverträgen mit der Frage untersucht, daß die Untersuchung wie ein Aufhebungsbescheid wirkt. Ferner wurden diesen Unternehmen bis auf weiteres alle

Gewerbesteuer und Steuergutscheine

Steuergutscheine konnten nach den bisherigen Bestimmungen bekanntlich nur zugeworfen werden, wenn die betreffende Steuer, für welche sie beantragt wurden, bis zum 30. September 1933 fällig und gezahlt wurde. Wenn also ein Steuerbetrag, z. B. die Umsatzsteuervorauszahlung für September 1933, bereits am 30. September 1933 geleistet wurde — an sich eigentlich eine Unmöglichkeit —, so war diese Zahlung noch nicht gutschreibbar, weil die Umsatzsteuervorauszahlung für September 1933 erst am 10. Oktober 1933 fällig wurde, also nach dem 30. September, dem letzten Schlußtag der Gutschreibbarkeit. Es sind nun aber Fälle eingetreten, in denen das strenge Festhalten am Buchstaben des Gesetzes zu unbilligen Härten führen mußte. Das galt insbesondere für die Gewerbesteuerbescheide, die im Laufe des Monats September 1933 zugeworfen wurden. In ihnen ist eine Zahlungsfrist von einem Monat nach der Zustellung des Bescheides vorgesehen. Dieser Zeitpunkt gilt im Sinne der Steuerverwaltung als fälligkeitstages. Gewerbesteuerzahlungen auf Grund von Bescheiden, die im September 1933 zugeworfen waren, konnten hiernach also niemals gutschreibbar sein. Der Steuerpflichtige stellte sich in diesem Falle auf den Standpunkt, daß der Steuerbetrag mit Zustellung des Bescheides fällig werde und die Zahlungsbefristung lediglich einer zinsfreien Stundung gleich-

zuachten sei. Man zahlte also möglichst noch vor dem 1. Oktober 1933 und verlangte die entsprechende Steuergutscheine bald mit, bald ohne Erfolg. Eine einheitliche Regelung folgte, und die Entscheidung der Streitfrage war der Auffassung der betreffenden Dienststellen überlassen. In einem besonderen Erlass hat der Reichsfinanzminister nunmehr sich zwar auch auf den Standpunkt gestellt, daß Steuern der obigen Art erst einen Monat nach Zustellung des Bescheides fällig werden, er gestattet aber, daß Zahlungen, die aus der vorstehend geschilderten Rechtsauffassung heraus bereits vor dem 1. Oktober 1933 geleistet worden sind, auf Antrag so behandelt werden, als ob der betreffende Steuerbetrag bereits fällig gewesen wäre. Bestimmung für des Entgegenkommen dürfte der Gedanke gewesen sein, daß der Steuerpflichtige in den meisten Fällen nicht die Schuld daran trägt, daß ihm der Gewerbesteuerbescheid nicht schon vor dem 1. September 1933 zugeworfen konnte. Bei begründeten derartigen Anträgen werden vom Finanzamt daher noch Steuergutscheine ausgeben. Auch in den Fällen, in denen ein Gutschreibgehrn bereits abgelehnt worden ist, kann der Antrag mit Aussicht auf Erfolg wiederholt werden. Letzter Termin für Gutschreibanträge ist der 31. März 1934.

Arten von Zahlungen mit Ausnahme von Steuern, öffentlichen Abgaben und künftig fällig werdenden Verwaltungskosten verboten.

Starke Zunahme der Sparkasseneinlagen im Januar 1934. Die Sparanlagen bei den Sparkassen des Deutschen Reiches stellen sich Ende Januar 1934 auf 11.290,24 Mill. RM. gegenüber 10.938,25 Millionen Reichsmark am Ende des Vormonats. Im Berichtmonat ist somit eine Steigerung um 351,99 Mill. RM. gegenüber einer solchen um nur 194,13 Mill. RM. im Dezember zu verzeichnen. Den Einzahlungen von 292,31 Mill. RM. stehen Abzahlungen von 487,61 Mill. RM. gegenüber. Im Vormonat betragen die entsprechenden Zahlungen 523,59 Mill. RM. gegenüber 496,75 Mill. RM. Die Giroeinzahlungen haben von 1.092,59 Mill. RM. auf 1.533,84 Millionen Reichsmark zugenommen.

Wieder 6 Prozent Dividenden der BIZ. Obwohl das Geschäftsjahr der BIZ, obwohl die Zahlungen ausgleichend mit dem Monat März abschließt, kann mit Bestimmtheit mit der Ausschüttung der üblichen Dividenden von 6 Prozent gerechnet werden. Der Aufsichtsrat wird seine Beschlüsse darüber allerdings erst am 9. April fassen.

Die deutschen Lebensversicherungsgesellschaften

Bei den 48 dem Verband Deutscher Lebensversicherungsgesellschaften angeschlossenen Firmen waren am Ende 1932 in der Lebensversicherung 11.018.204 Versicherungsheine über 13,71 Milliarden Mark Versicherungssumme in Kraft gegenüber 1.954.449 Scheine über 15,88 Milliarden Mark.

Börsen, Devisen, Märkte

Der Berliner Rohfuttermittelmarkt vom 13. März. (In Mark pro 50 kg frei Waggon, ab Station.)

Table with columns for 'Oase Gewähr', 'Anteilige Devisenkurse', and 'Oase Gewähr'. It lists various commodities like wheat, rye, and oats with their respective prices.

Leipziger Produktenbörse

Weizen märk. 13.2. 13.3. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Leipziger Produktenbörse (für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Zuckernotierungen.

Magdeburg, 13. März. Rohsucker nicht notiert. Tendenz: Ruhig. Preis für Weißsucker (einschl. Sack und Verfrachttaxe) für 50 kg brutto für netto ab Verladestelle Magdeburg und Umgebung bei Mengen von mindestens 200 Ztr. Gemahlene Melis bei Lieferung März 1933, 81,95. Tendenz: Ruhig. Terminpreise für Weißsucker einschl. Sack frei Schiffsstelle Hamburg. März 4,00 Br., 3,90 G., April 4,10 Br., 3,90 G., Mai 4,10 Br., 3,90 G., August 4,40 Br., 4,10 G.

Leipziger Produktenbörse

(für 1000 kg in Reichsmark). Weizen märk. 13.2. 13.3. Roggen märk. 12.2. 12.3. Hafer märk. 11.2. 11.3. Gerste märk. 10.2. 10.3. Mais märk. 9.2. 9.3. Erbsen märk. 8.2. 8.3. Bohnen märk. 7.2. 7.3. Kartoffeln märk. 6.2. 6.3. Rüben märk. 5.2. 5.3. Zuckerrüben märk. 4.2. 4.3. Weizen märk. 3.2. 3.3. Roggen märk. 2.2. 2.3. Hafer märk. 1.2. 1.3. Gerste märk. 0.2. 0.3. Mais märk. -0.2. -0.3. Erbsen märk. -1.2. -1.3. Bohnen märk. -2.2. -2.3. Kartoffeln märk. -3.2. -3.3. Rüben märk. -4.2. -4.3. Zuckerrüben märk. -5.2. -5.3.

Eröffnung des Schlachtviehmarktes in Halle.

Wie bereits früher angekündigt, wurde gestern erstmalig in Halle Schlachtviehmarkt abgehalten. Der Verkauf war im ganzen ruhig. Schweine konnten zu nachgehenden Preisen geräumt werden. Auftrieb: Rinder 142, Kalber 193, Schafe 207 und Schweine 884.

Preise für 1 Zentner Lebendgewicht: Oehsen, vollfleischig ausgemästete höchsten Schlachtwerte, jüngere 30-33; Bullen, jüngere vollfleischig höchsten Schlachtwerte 28-30; sonstige vollfleischig oder ausgemästete 24-26; leuchtige 22-25; Kühe, jüngere vollfleischig höchsten Schlachtwerte 28-29; sonstige vollfleischig oder gemästete 23-25; Hefische 17-22; gering gemästete 16-18; Färren (Kalbinnen), vollfleischig ausgemästete höchsten Schlachtwerte 30-33; Fresser, mäßig gemästet 40-45; mittlere Mast- und Saugkälber 25-28; Saugkälber 28-34; Stallmütter 28-40; Stallmütter 28-37; mittlere Mastlämmer und ältere Mastlämmer 20-23; beste Schafe 25-28; beste Speckschweine 300 Pfd. Lebendgewicht 45-50; vollfleischig 45-47; vollfleischig Schweine von etwa 240-300 Pfd. Lebendgewicht 44-46; vollfleischig von etwa 200-240 Pfd. Lebendgewicht 42 bis 45; vollfleischig von etwa 160-200 Pfd. Lebendgewicht 38-42; Säuen 37-43.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 13. März.

